



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

2459. Kurfürst Joachim gestattet der Stadt Krossen, von den Mistfuhren,  
die zu den Weinbergen geschehen, ein Brückengeld zu erheben, am 18.  
Januar 1515.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

das Slosz vnd Stat einbehalten vnnnd ir Jerlichen hundert gulden, die weyle sie lebet, vfrichten vnd geben, vnnnd wen sie das nach nottorfft versichert, dann vnd nicht eher soll sie das Slosz Rewmen vnd vnuerhindert den Erben volgenn lassen, vnd Geben Ir des vnseren Marschalk, Rett vnnnd lieben getrewen Jorg Flanz vnd Jacob kathwicz samptlich vnd sunderlich zu vormundern vnnnd Einweyßer, den wir beuelhen, sie Inhalt desz briues Inzuweyßen, wie gewonlich ist, alles getrewlich vnd ongeuerlich. Czu urkunt etc. Actum am tag Martini, Anno etc. XIII<sup>to</sup>.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXX, 157.

2459. Kurfürst Joachim gestattet der Stadt Croffen, von den Mistfuhren, die zu den Weinbergen geschehen, ein Brückengeld zu erheben, am 18. Januar 1515.

Wir Joachim, von gotts gnadenn Marggraff zu Brandenburg vnd Churfürst etc., Bekennen mit disem briue, Nachdem etlich vnnser Inwoner zu franckfurt vnnnd ander frembde mehr eigen weinberg, vor vnnser Statt Croffen gelegen, dauon sie dem Rath doselst weder schosz, wach noch ander vnpflicht vnnnd sonnderlich auch nicht von den misten, die sie zu yder notturfftigen zeiten vber die Brucken in die Weinberg fuhren lassen, bizher nichts gegeben haben, so dann der Rath dieselben Brucken vnd anders mit grose darlegung vnd kosten halten, welche die anndern Burger vnd Inwoner zu Croffen vnd auch die weinberg haben, selbs mit tragen, darczu schossen vnd geben müssen: defzhalb vnnnd aus disen beweglichen vrsachen wir gemelten Rat vnser Stat Croffen vnd allen Iren nachkomen vergunt, erlawbt vnnnd zugestat haben, vnd gonnen, erlewben vnd zustatten Inen auch gegenwertiglich, Inn vnnnd mit krafft ditz brifs, das sie vnd all Ir nachkomen nue hinfur zu allen zeiten zu ydem mal vonn den aufwendigen vnnsern verwandten vnnnd frembden, so sie Ire Weinberg misten lassen, vonn eynem ydenn fuder mist allewege zwen pfenning derselben muntz, aldar gangbar, nemen vnd zu den gepewen vnd andern Irem nutz vnd geprauch wenden mogen, die auch dieselben alle aufwendige verwandte vnnnd fremde vnnnd yder Insonderheit zu yden geczeiten also von yglichem fuder mist zugeben verpflicht sein sollen, auff das gleiche purden In dem getragen werden. Zu urkunt etc., am Donerstag nach Anthoni, im XV<sup>o</sup>.

Relator Sebastian Stublinger,  
Doctor vnd Canzler.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 16.